



Maßnahmenblatt

LRT 3160 Dystrophe Seen und Teiche

Name FFH-Gebiet: Calpenzmoor

EU-Nr.: DE-4053-301

Landesnr.: 156

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme: Calpenzsee

Wiederherstellung des verlandeten und nur noch temporär wasserführenden Calpenz-Restsees als LRT 3160 und als Habitat für Arten des Anhang II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis:
Spree-Neiße

Gemeinde:
Jänschwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Drewitz, Flur 001, Flurstücksnr. 179

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: LA03009-4053SW_MFP_001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele

Das Erhaltungsziel ist ein flaches, naturnahes, dystrophes, dauerhaft wasserführendes Standgewässer über organischen Grund ohne Faulschlamm- und Faulschlamm-Bildung mit einer typischen Wasservegetation und einer Verlandungsvegetation entlang der naturnahen Uferzonen.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3160

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Leucorrhinia pectoralis* (Große Moosjungfer), *Lycaena dispar* (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten: *Rana lessonae* (Kleiner Wasserfrosch)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung

Ohne eine grundlegende Stabilisierung des Wasserhaushalts ist die Erhaltung des Gewässers des LRT 3160 im FFH-Gebiet nicht gesichert. Die Einleitung von Stützungswässern (**W105**) durch den Bergbautreibenden ist somit, unter Kontrolle des Trophie-Index des Gewässers, des Eisenhydroxid-Gehaltes im gehobenen Grundwasser, inkl. der Überwachung der Hydrologie und Vegetationsentwicklung, weiterzuführen. Zusätzlich zu den bisherigen Grabenverschlüssen durch den Bergbautreibenden, sind im Umfeld des Gewässers weitere Sohlschwellgruppen/-Grabenverschlüsse zu prüfen und bei Bedarf umzusetzen (**W4**).

Zusätzlich ist eine Renaturierung des Calpenzsees in 2 Abschnitten geplant, da er eine, durch den langjährigen Wassermangel stark fortgeschrittene Verlandung aufweist (**W83**).

Die im Kap 2.1 beschriebenen gebietsübergreifenden Maßnahmen wie Waldumbau (**F86**) tragen langfristig zur Stabilisierung des Wasserstandes bei.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja
W4	Setzen von Sohlschwellengruppen im Torf	Ja
W83	Renaturierung von Kleingewässern: Calpenzsee	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen

Calpenzsee - massiv verlandet, seit 2019 nur noch temporär wasserführend

Gewässer profitiert von Maßnahmen zur Stabilisierung des Wasserhaushalts außerhalb der Planungsfläche

W105 dauerhafte Wassereinleitung (Bergbautreibender) inkl. F86 -Waldumbau im Einzugsgebiet (bisher 30 ha Bergbautreibender), W1, W4 - Verplombung von 14 Grabenenden im NW durch Bergbautreibender), inkl. hydrologisches + biologisches Monitoring

W4 inkl. W1 - Verschließen von Gräben/Verplombung, weitere Gräben bei Bedarf

W83 Kleingewässerrenaturierung - Umsetzung in 2 Teilschritten, zugestimmt

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W105 / zugestimmt / 21.04.2021 / k.A. / Bergbautreibender

W4 / zugestimmt / 17.06.2021 / Eigentümer 15

W83 / zugestimmt / 17.06.2021 / Eigentümer 15

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Bergbautreibender, UNB, WBV

Zeithorizont: laufend, dauerhaft, mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung: Projektförderung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)



Maßnahmenblatt

LRT 3160 Dystrophe Seen und Teiche

Name FFH-Gebiet: Calpenzmoor

EU-Nr.: DE-3953-304

Landesnr.: 156

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme: Torfstiche

Förderung und Erhalt des Großen und Kleinen Torfstichs als LRT 3160 und als Habitat für Arten des Anhang II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1./S. 87-89

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:
Spree-Neiße

Gemeinde:
Jänschwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Drewitz, Flur 001, Flurstücksnr. 36, 38,
39, 40, 43-47, 205, 207

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: LA03009-4053SW0285, LA03009-4053SW0317,

LA03009-4053SW0285 (1,48 ha)

LA03009-4053SW0317 (4,69 ha)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 6,17 ha

Kartenausschnitt:



Ziele

Die Erhaltungsziele sind zwei naturbelassene, hydrologisch intakte Moorgewässer mit dauerhaft hohem Wasserstand in stickstoffarmem Milieu und Torfmoosvegetation, das unter dem Einfluss von Huminsäuren aus Torfmoos-Substraten steht und schwach saures Wasser führt.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3160

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Leucorrhinia pectoralis* (Große Moosjungfer), *Lycaena dispar* (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten: *Rana lessonae* (Kleiner Wasserfrosch)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung

Das primäre Ziel ist eine Stabilisierung und Anhebung des Wasserstands im gesamten Moor und seinen Gewässern. Von den außerhalb des LRT 3160 umgesetzten bzw. umzusetzenden Maßnahmen wie Waldumbau und Grabenverschlüsse sowie die dauerhafte Wassereinleitung durch den Bergbautreibenden (**W105, F86, W1, W4**) profitieren auch die Gewässer des LRT 3160.

Am Nord-Ufer des Kleinen Torfstichs ist der mineralische Uferbereich sowie die vorgelagerte Sohle durch technische Maßnahmen zu sanieren (**W161**) um damit bei Wiederanstieg des Wassers das Versickern in den Untergrund zu verhindern. Gleiches gilt für mineralische Ufer am Großen Torfstich.

In den gegenüber Nährstoffeinträgen sensiblen Gewässern des LRT 3160 ist entsprechend der NSG-VO der Besatz mit Karpfen verboten, zusätzlich sollte auf Fischbesatz gänzlich verzichtet werden (**W70**) und nur der Naturertrag befischt werden. Besonders ist dabei auf ein ausgewogenes Verhältnis von Fried- und Raubfischen zu achten (**W63**). Angeln sollte ohne Anfüttern (**W77**) erfolgen.

Als Entwicklungsmaßnahme wird ein beschränkter und mit der UNB abgestimmter Fisch-Besatz nach Wiederanstieg des Wasserspiegels vorgeschlagen, falls dieser für notwendig erachtet wird (**W173**). Dieser einmalige Neubesatz soll sich am Restbestand, dem gebietstypischen Artenspektrum und am Naturertrag orientieren. Einzelne steile (Torf-)Böschungen im Großen und im Kleinen Torfstich können zur Schaffung von Flachwasserbereichen abgeflacht werden (**W86**), ohne dabei hydrologische Fenster zu schaffen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja
W4	Setzen von Sohlschwellengruppen im Torf	Ja
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung	Ja
W86	Abflachung von Gewässerkanten / Anlage von Flachwasserbereichen	Ja
W63	Massive Abfischung von Friedfischen und Ergänzung des Raubfischbestandes	Ja
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft	Ja
W77	Kein Anfüttern	Ja
W70	Kein Fischbesatz	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Kleiner Torfstich - seit 2019 starker Wasserrückgang, 2020: Besitzer hat durch Baggerarbeiten am sandigen N-Ufer die Kolmationsschicht verletzt,

Gewässer profitiert von Maßnahmen zur Verbesserung des Moorwasserhaushalts außerhalb der Planungsfläche:

W105 dauerhafte Wassereinleitung inkl. hydrologisches + biologisches Monitoring durch Bergbautreibenden; inkl. F86 -Waldumbau im Einzugsgebiet,

W4 inkl. W1 – Verfüllen / Verplombung von Grabenenden (bisher 14 Gräben im Jahr 2021 im NW), -> weitere Gräben bei Bedarf

W161 Wiederherstellung der Kolmationsschicht im N Kl. Torfstich, S Gr. Torfstich

W86 Abflachung Torfsteilböschungen kleinflächig

W63 Abfischen von benthivoren Weißfischen und Karpfen (entspr. NSG-VO) -> Sedimentstörungen reduzieren, Raubfischbestand fördern

W173 nur im Fall einer Bestandsrestaurierung nach Wiederanstieg des Wassers Besatz möglich

W77 keine Anfütterung beim Angeln

W70 kein Besatz nur Naturertrag abfischen, v.a. Karpfenbesatz entspr. NSG-VO verboten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer

W105 / zugestimmt / 24.02.2020 / k.A. // Bergbautreibender, UNB, u.a.

W4 / zugestimmt / 24.02.2020 / k.A. // Bergbautreibender, UNB, u.a.

W161 / zugestimmt / 30.03.2021 / Nutzer / Eigentümer 3

W86 / abgelehnt / 30.03.2021 / Nutzer / Eigentümer 3

W63 / abgelehnt / 30.03.2021 / Nutzer / Eigentümer 3

W173 / zugestimmt / 30.03.2021 / Nutzer / Eigentümer 3

W77 / abgelehnt / 30.03.2021 / Nutzer / Eigentümer 3

W70 / zugestimmt / 30.03.2021 / Nutzer / Eigentümer 3

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger

Angelverein, Eigentümer

Zeithorizont:

laufend, dauerhaft, kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt



LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

Name FFH-Gebiet: Calpenzmoor

EU-Nr.: DE-3953-304

Landesnr.: 156

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Die Stabilisierung und Anhebung des Torfgrundwasserstandes sowie die Verbesserung der Habitatstrukturen durch Erhaltungsmaßnahmen sollen zu einer Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 im FFH-Gebiet führen.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2./ S. 89-92

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Spree-Neiße

Gemeinde:

Jänschwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Drewitz, Flur 001, Flurstücksnr.
27, 30-42, 44-50, 51/3, 52, 53,
83-88, 91, 94-111, 113-117, 119-
123, 125-184, 189, 197, 201,
202, 207, 208, 210-217, 292-321,
323, 328, 330, 331, 334, 335,
336, 338, 339, 340-347, 350-352

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung/P-Ident:

LA03009-4053SW0001 (1,76 ha)

LA03009-4053SW0010 (1,04 ha)

LA03009-4053SW0016 (1,21 ha)

LA03009-4053SW0907 (0,15 ha)

LA03009-4053SW_MFP_002 (1,67 ha)

LA03009-4053SW_MFP_004 (14,01 ha)

LA03009-4053SW_ZFP_001 (0,05 ha)

LA03009-4053SW_ZFP_002 (3,53 ha)

LA03009-4053SW_ZFP_003 (2,23 ha)

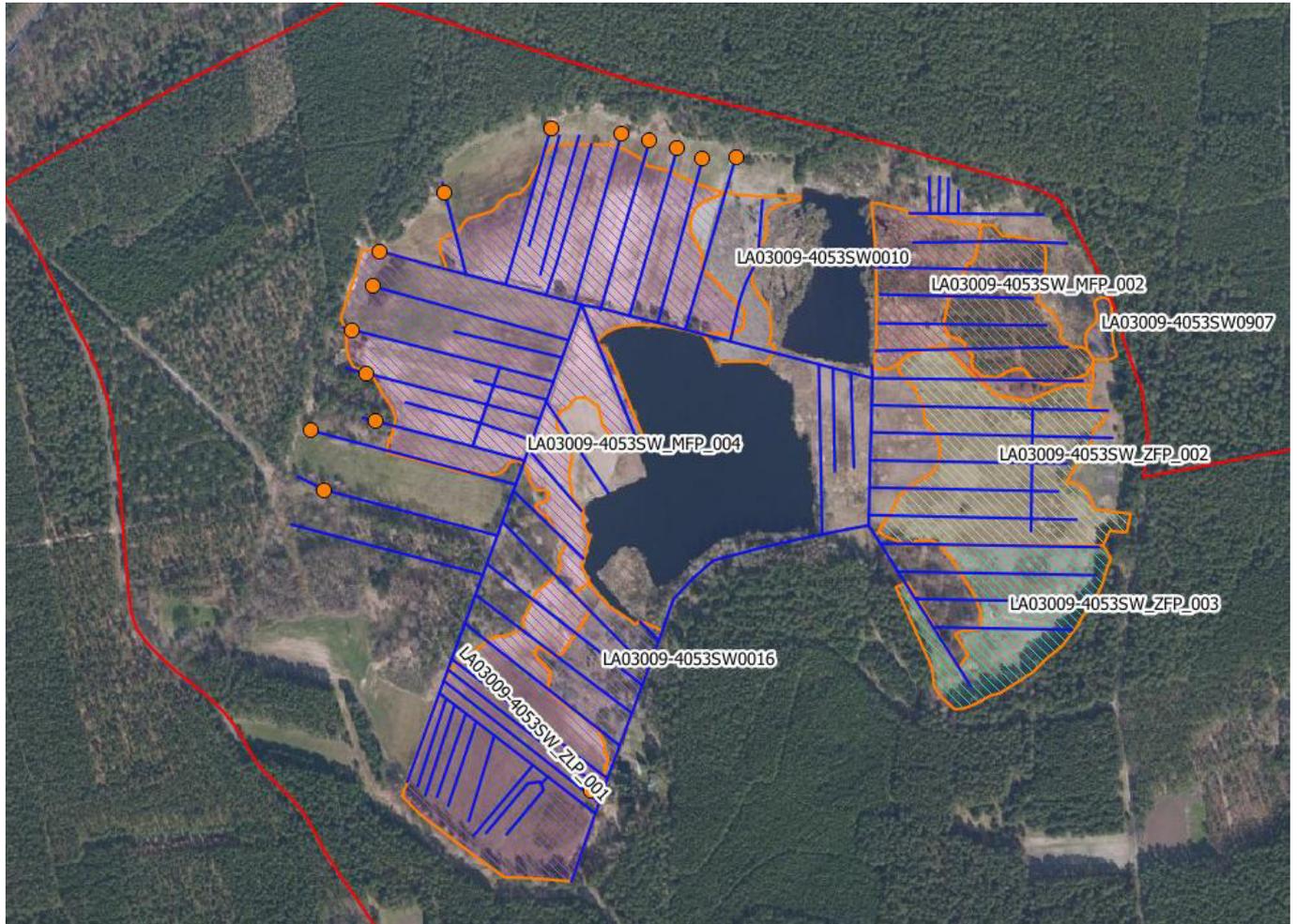
LA03009-4053SW_ZLP_001 (12,68 km)

LA03009-4053SW_ZPP_001 (1 Pkt.-Biotop – ohne Nummer dargestellt)

LA03009-4053SW_ZPP_002 (14 Pkt.-Biotope - – ohne Nummer dargestellt)

Fläche/ Länge / Anzahl (ha, km, Stk.): 25,49 ha/ 12,68 km / 15 Pkt.-Biotope

Kartenausschnitt



Ziele

Erhaltungsziel ist der Erhalt und die Entwicklung eines ungestörten Wasserhaushalts mit hohem Wasserstand bei extremer Nährstoffarmut sowie ein Schwingmoor-Regime mit großflächigen, wassergesättigten Torfmoosdecken und ein geringer Gehölzaufwuchs aus Kurznadel-Kiefern (*Pinus sylvestris* var. *turfosa*) im Bereich zwischen Torfstichen und Calpenzsee, der durch periodisch wiederkehrende extreme Nässe immer wieder zurückgedrängt wird.

In den Moorbereichen mit einem aktuell mittleren bis schlechten EHG (C) wird eine Verbesserung des Standmoorregimes zum Schwammmoorregime angestrebt.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung

Dem primären Erhaltungsziel dienen auch die Maßnahmen auf Gebietsebene (Waldumbau) sowie die Einleitung von Stützungswasser durch den Bergbautreibenden und der Verschluss von Gräben (**W105, F86, W1, W4**) teilweise außerhalb der LRT-Flächen.

Verbuschte Moorflächen und der als Sukzessionswald eingestufte Kiefernbestand im NO sind durch Entkusselungen auf ca. 10-30 % Gehölzdeckung aufzulichten (**W30**). Neben Langnadelkiefern sind besonders Birken (*Betula spec.*) zu entnehmen und die beiden Bestände der invasiven Kultur-Heidelbeere zu bekämpfen (**F83**). Dabei ist moorschonende Technik anzuwenden oder bei Frost zu arbeiten (**F112**).

Randlich dringen in die Moorfläche Röhrichte vor. Diese sind entspr. der beschriebenen Maßnahme (in Kap. 2.2.2 des Managementplans) zu entnehmen.

Die an den Calpenzsee angrenzende Moorfläche PID_0907 wird im Rahmen der geplanten Maßnahmen für den LRT 3160 renaturiert (**W83**).

Die Schaffung von Gewässerrandstreifen entlang Gräben innerhalb der landwirtschaftlich genutzten Moorflächen (**W26**) gilt als Erhaltungsmaßnahme für den Großen Feuerfalter. Die Rückdrängung des Röhrichts (**W58**) im verlandeten Calpenzgraben, der direkt mit Kleemanns Teich verbunden ist, vergrößert die offene Wasserfläche innerhalb der Habitatfläche der Großen Moosjungfer. Ein Fischbesatz soll weiterhin nicht erfolgen (**W70**) um das Larvalhabitat nicht zu gefährden.

Auch die Entwicklungsflächen werden durch die gebietsübergreifenden Maßnahmen gefördert. Solange die Beweidung fortgeführt wird, ist die extensive Grünlandnutzung ohne Düngung fortzuführen (**O41, O114, O121, O143**) und bodenbrütende Vögel zu berücksichtigen (**O18**). Die Beweidung der aktuell mit Rindern bestockten Moorflächen ist mittelfristig bei dauerhaft hohen Wasserständen im Moorkörper (im Rahmen der Wassereinleitung zu erwarten) vorgesehen (**O32, O143**).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja
W4, W1	Setzen von Sohlwellengruppen im Torf, Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	Ja
W58	Röhrichtmahd	Ja
W83	Renaturierung von Kleingewässern	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	Ja
O121	Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/-stärke (Angabe in RGVE/ha)	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O18	Grünlandbewirtschaftung unter besonderer Berücksichtigung wiesenbrütender bzw. auf Extensivgrünland angewiesener Vogelarten	Ja
O114	Mahd	Ja
O143	Aufgabe der Bewirtschaftung	Ja
O32	Keine Beweidung	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

leicht entwässertes Sauer-Armmoor/Schwingmoor um Sukzessionswald _0001

Moorfläche profitiert von Maßnahmen zur Stabilisierung des Wasserhaushalts außerhalb der Planungsfläche:

- W105 dauerhafte Wassereinleitung durch Bergbautreibende inkl. hydrologisches + biologisches Monitoring, W1, W4 - Verplombung von Grabenenden (bisher 14 Gräben im NW durch Bergbautreibenden), F86 - Waldumbau im Wassereinzugsgebiet
- W4 bzw. W1 Sohlverplombung, Kammerung: bei Bedarf weitere Gräben innerhalb und im Umfeld nach Gutachtenerstellung verschließen
- W30 Entkusseln - Partielles Entfernen der Gehölze - Langnadelkiefern, Birken, Umsetzung in verbuschten Moorflächen
- W26 im Rahmen der aktuellen Nutzung umsetzbar
- F83 invasive Kulturheidelbeere entfernen
- F112 bei Frost oder schonende Technik verwenden
- O18 Grünlandbewirtschaftung unter besonderer Berücksichtigung wiesenbrütender bzw. auf Extensivgrünland angewiesener Vogelarten (potenziell Bekassine) - Kooperation mit Naturwacht
- O41 Turnus entspr. Agrarförderung
- O114 alternative Nutzung: Bei starker Vernässung: Mahd – 1-mal pro Jahr mit Spezialtechnik - Paludikultur
- O121 08-1,2 GVE/ha*a
- O143 Aufgabe der Bewirtschaftung zur Moorregeneration -> Alternativ zur Nutzung: aber für Bekassine und Feuerfalter nicht förderlich

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W105 / zugestimmt / 21.04.2021 / k.A. / Bergbautreibender, UNB, LfU

W4 / keine Angabe / / k.A. / Bergbautreibender, UNB, LfU

W1 / zugestimmt / 21.04.2021 / k.A. / Bergbautreibender, UNB, LfU



Maßnahmenblatt

LRT 91D0* Moorwälder

Name FFH-Gebiet: Calpenzmoor

EU-Nr.: DE-3953-304

Landesnr.: 156

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Eine Stabilisierung des Wasserstands im See und im Torf des Calpenzmoores soll zum Erhalt und zur Entwicklung der prioritären Moorwälder mit einer guten Oszillationsfähigkeit des Moorkörpers sowohl im Kessel als auch am Rande führen.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3./S. 93-95

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig

Landkreis:
Spree-Neiße

Gemeinde:
Jänschwalde

**Gemarkung/ Flur/
Flurstücke:** Drewitz, Flur 001,
Flurstücksnr. 20, 23-30, 47-49,
51/3

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: LA03009-4053SW0014

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,76 ha

Kartenausschnitt



Ziele

Das Erhaltungsziel ist ein Moorwald mit ungestörtem Wasserhaushalt, hohem Wasserstand und deutlicher Nährstoffarmut, witterungsbedingten Schwankungen im Nässegrad, ein damit verbundenes zyklisches Aufwachsen und Absterben der Gehölze (Ertrinken) und einem hohen Totholzanteil in Form von abgestorbenen, ertrunkenen Baumgenerationen.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung

Das primäre Erhaltungsziel ist eine Stabilisierung und Anhebung des Wasserstands im gesamten Moor und im Moorwald. Dafür sind die gebietsübergreifenden Maßnahmen zum Waldumbau, Wassereinleitung und den Grabenverschlüssen förderlich (**W105, F86, W1, W4**).

Weiterhin ist die invasive Kultur-Heidelbeere (**F83, F112**) zu entnehmen, der kleine Sumpf-Porst-Bestand zu fördern (**F55**) und die Sukzession durch Nutzungsverzicht nach den ersteinrichtenden Maßnahmen zuzulassen (**F98**).

Der als Moorwald erfasste Kiefernbestand im NO wird wieder in ein Offenmoor rücküberführt (s. Maßnahmen LRT 7140).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja
W4	Setzen von Sohlschwellengruppen im Torf	Ja
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen

degradierter Birkenmoorwald mit Gräben, Torfstichen, trocken, Neophyt Kulturheidelbeere in Ausbreitung
auch Moorwald profitiert von Maßnahmen zur Stabilisierung des Wasserhaushalts außerhalb Planungsfläche:

W105 dauerhafte Wassereinleitung inkl. hydrologisches + biologisches Monitoring (Bergbautreibender), F86 - Waldumbau im Einzugsgebiet (bisher 30 ha durch Bergbautreibenden geplant), W1, W4 - Verplombung von Grabenenden (bisher 14 Gräben im NW durch Bergbautreibenden)

F83 Entnahme Kulturheidelbeere, Ziehen + Nachpflege-Wurzelbrut

F55 ehemaligen Bestand von *Ledum palustre* durch Auflichten wiederetablieren, nach Wasseranstieg – Prozessschutz / Sukzession, keine forstl. Nutzung

W4 inkl. W1 – Verfüllen / Verschließen von Gräben/Verplombung weitere Gräben bei Bedarf

F55 Freistellen von *Ledum palustre*-Standort, hierzu partielles Entfernen von Gehölze - besonders Langnadelkiefern, Sandbirken

F112 bei Frost oder schonende Technik verwenden

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W105 / zugestimmt / 24.02.2020 / k.A. / Bergbautreibender, LfU, UNB

W4 / zugestimmt / 24.02.2020 / k.A. / Bergbautreibender, LfU, UNB

F83 / keine Angabe / / keine Abstimmung mit Eigentümern 12, 15, 19, 24, 25, 27, 30, 41, 53

F55 / keine Angabe / / keine Abstimmung mit Eigentümern 12, 15, 19, 24, 25, 27, 30, 41, 53

F112 / keine Angabe / / keine Abstimmung mit Eigentümern 12, 15, 19, 24, 25, 27, 30, 41, 53

F98 / keine Angabe / / keine Abstimmung mit Eigentümern 12, 15, 19, 24, 25, 27, 30, 41, 53

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger

Eigentümer, UNB, LFB

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung: VNS im Wald

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Leucorrhinia pectoralis Große Moosjungfer

Name FFH-Gebiet: Calpenzmoor

EU-Nr.: DE-3953-304

Landesnr.: 156

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Verbesserung der Habitate an Kleemanns Teich und Calpenzsee.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.1 / S. 97-98

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Spree-Neiße

Gemeinde:

Jänschwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

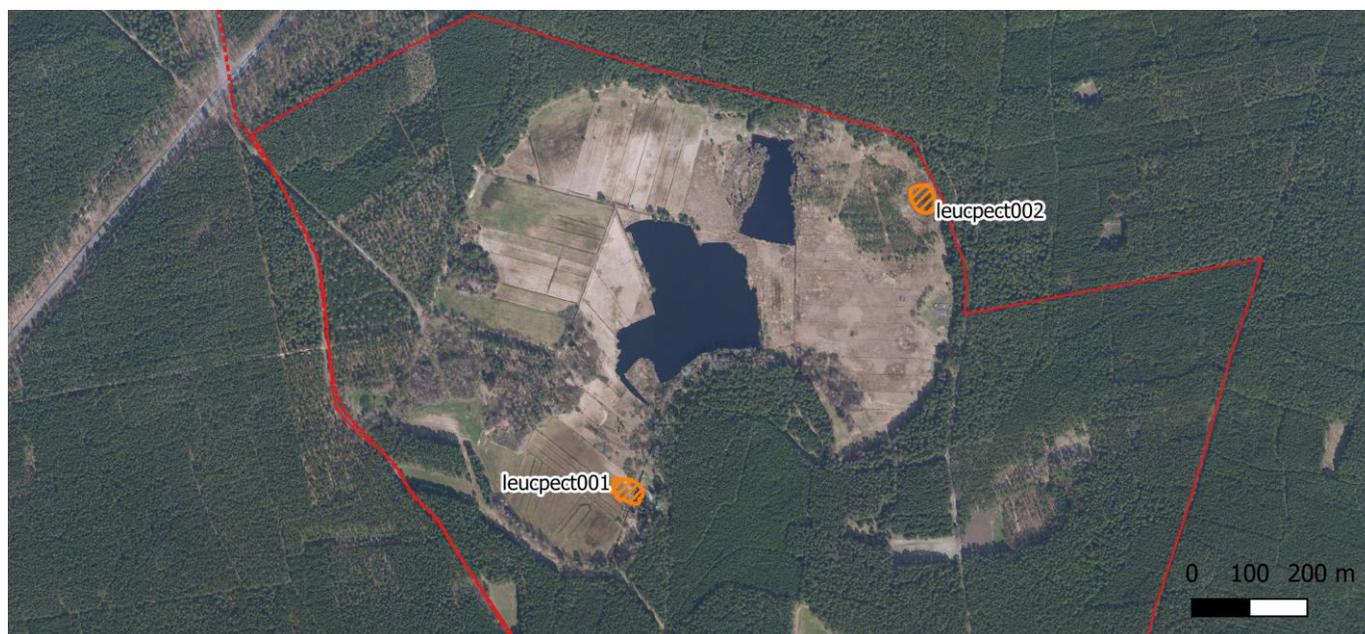
Drewitz/ Flur 001/ Flurstücksnr.: 50, 51/2, 51/3, 179

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Habitat-ID: leucpect001, leucpect002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,33

Kartenausschnitt:



Ziele: Das Erhaltungsziel für die Große Moosjungfer im FFH-Gebiet ist innerhalb ihres Jahreslebensraums (Fortpflanzungs- und Entwicklungsgewässer) der Erhalt und die Verbesserung der oligo- bis mesotrophen Stillgewässer mit fischfreien bis fischarmen Wasserkörpern in Waldnähe. Diese Wasserkörper sind gekennzeichnet durch reich strukturierte Wasservegetation und Gewässerstrukturen wie Schwimm- und Schwebematten, Schwimmblattrasen, Tauchfluren, Grundrasen, flutende Torfmoose, Wasserröhrichte oder mehrjährig überfluteten Steifseggenrieden. Darüber hinaus gewährleisten sie auch Wieder- und Neubesiedlungsprozessen nach natürlichem Erlöschen einzelner lokaler Populationen.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): - *Leucorrhinia pectoralis*

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Große Moosjungfer profitiert von den Maßnahmen auf Gebietsebene wie der Verbesserung des Wasserhaushalts für die Stillgewässer und Moore (LRT 3160, 7140). Dabei führen besonders Maßnahmen zur Stabilisierung des Wasserstands (**W105, F86, W1, W4**) zu vernetzten, reichstrukturierten, permanenten Stillgewässern, die für den Habitaterhalt notwendig sind.

Die Maßnahmen führen zu einem oberflächennahen Torfwasserspiegel, der mit permanent hohen Wasserständen in den Kleingewässern und ihren mehr oder weniger vegetationsreichen Verlandungszonen korrespondiert, die für die Habitate der Großen Moosjungfer notwendig sind. Im einzigen natürlichen Stillgewässer des FFH-Gebiets (Calpenzsee PID_MFP_001), dass durch die Wasserabsenkung degradierte, wird sich zudem die geplante Renaturierung (**W83**) förderlich auswirken.

Die Röhrichtmahd (**W58**) im verlandeten Calpenzgraben, der direkt mit Kleemanns Teich verbunden ist, vergrößert die offene Wasserfläche der dortigen Habitatfläche. Unterbleibt weiterhin der Fischbesatz (**W70**), so ist das Larvalhabitat ungefährdet.

Als Entwicklungsmaßnahmen (**W63, W70, W77, W86**) für die Große Moosjungfer werden die Maßnahmen für den LRT 3160 (PID_285, _317), übernommen, da die beiden Torfstichgewässer potenzielle Habitate für die Libellenart darstellen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W83	Renaturierung von Kleingewässern: Calpenzsee	Ja
W58	Röhrichtmahd	Ja
W63	Bevorzugtes Abfischen von benthivoren Friedfischen und Ergänzung des Raubfischbestandes	Ja Nein
W70	Kein Fischbesatz	Nein
W77	Kein Anfüttern	Nein
W86	Abflachen von Gewässerkanten im Torfbereich (nicht an mineralischen Rändern)	Nein
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- W83 Gemeinde stimmt unter Vorbehalt der Fremdfinanzierung zu
W58 Röhrichtmahd an Kleemanns Teich nicht nötig, aber am angrenzenden Calpenzgraben
W70 kein Besatz nur Naturertrag abfischen, v.a. Karpfenbesatz entspr. NSG-VO verboten
W77 Anfütterung beim Angeln, tolerabel bis maximal 0,5kg/Angelplatz/Tag
W86 Abflachung Steilböschungen in Bereichen mit Steilufern (nur Torf)
W161 Wiederherstellung der Kolmationsschicht im N des Kl. Torfstichs, da durch Abaggerung wahrschl. Verletzt, zugestimmt unter Vorbehalt der Umsetzung und Finanzierung durch Andere

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- W83 / zugestimmt / 17.06.2021 / Eigentümer 15
W58 / zugestimmt / 06.07.2021 / Eigentümer 24, 25
W63 / abgelehnt / 30.03.2021 / Eigentümer, Nutzer 1, 2
W70 / zugestimmt / 30.03.2021 / Eigentümer, Nutzer 1, 2
W77 / k.A. / / Nutzer 1, 2 – nicht abgestimmt
W86 / abgelehnt / 30.03.2021 / Eigentümer, Nutzer 1
W161 / zugestimmt / 30.03.2021 / Eigentümer, Nutzer 1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer, WBV, Angelverein

Zeithorizont:

kurzfristig bis mittelfristig

W58, W70: dauerhaft, laufend

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Lycaena dispar Große Feuerfalter

Name FFH-Gebiet: Calpenzmoor

EU-Nr.: DE-3953-304

Landesnr.: 156

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Verbesserung des Habitats im Calpenzmoor.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.2 / S. 99-101

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Spree-Neiße

Gemeinde:

Jänschwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Drewitz/ Flur 004/ Flurstücksnr.: 20, 23, 30, 32-43, 45-50, 51/2, 51/3, 52, 83-88, 91, 94-99, 100-111, 113-117, 119-123, 125-184, 189, 197, 201, 205, 207, 208, 210-217, 292-324, 326-328, 330-332, 334-336, 338-348, 350-352

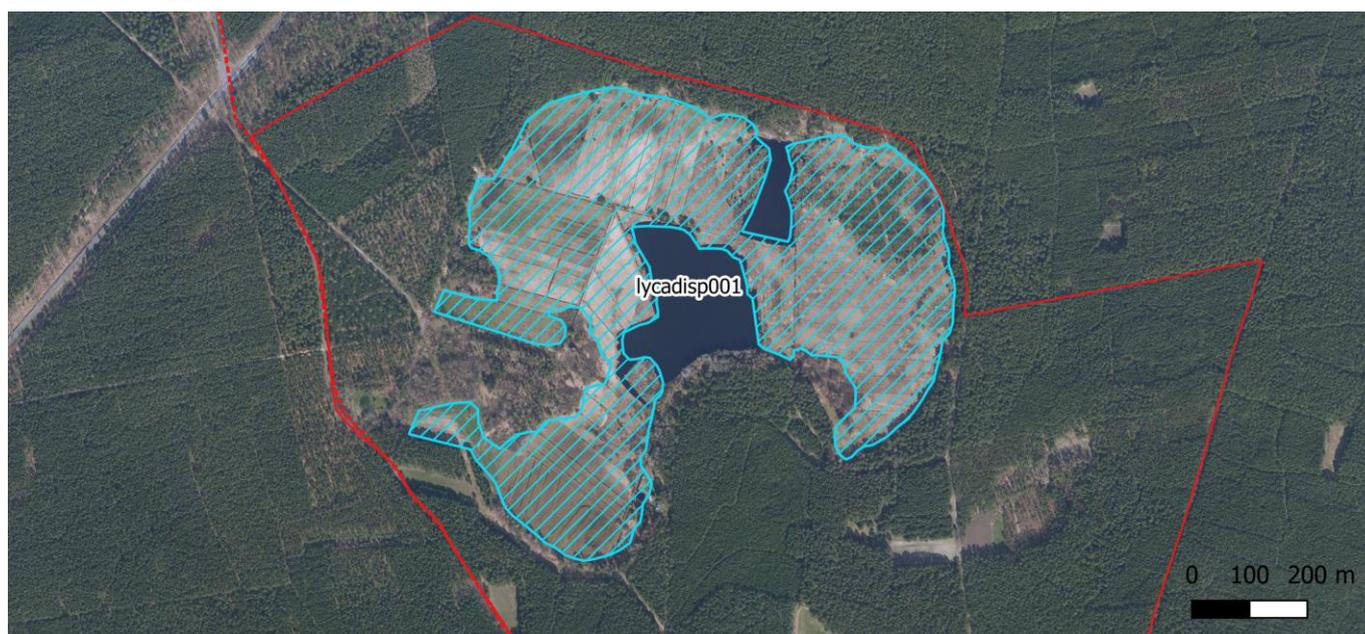
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

Habitat-ID: lycadisp001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 36,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Das Erhaltungsziel für den Großen Feuerfalter im FFH-Gebiet sind die Erhaltung und Förderung von Gewässer- und Grabenufern und offenen Mooren mit Verlandungsvegetation; Seggenrieden, Feucht- und Nasswiesen und offenen Nass- und Feuchtbrachen mit Hochstauden, auch Schneisen in Bruchwäldern oder blütenreiche feuchte

Saumgesellschaften als Habitate der Raupenfutterpflanze Flussampfer (*Rumex hydrolapathum*) und Nektarpflanzen für den Falter sowie als wichtige Vernetzungsstrukturen.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Lycaena dispar*

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Große Feuerfalter profitiert von den Maßnahmen auf Gebietsebene zur Verbesserung des Wasserhaushalts der Stillgewässer und Moore (LRT 3160, 7140). Besonders Maßnahmen zur Stabilisierung des Wasserstands (**W105, F86**) führen zu einem oberflächennahen Torfwasserspiegel und gewährleisten damit ein u. a. für die Raupenfutterpflanze *Rumex hydrolapathum* günstiges Habitat. Zudem profitiert er von den Maßnahmen am ausgedehnten Meliorationsgrabensystem im gesamten Moores (W1, W4).

Weiterhin wird sich die geplante Renaturierung des Calpenzsees (**W83**) positiv auswirken, da der Wuchsort von *Rumex hydrolapathum* verbessert wird. Dabei ist zu beachten, dass die Art auch während der Maßnahmendurchführung nicht beeinträchtigt wird (Zwischenhälterung während der Umsetzung). Darüber sind die Abflachung von Torf-Böschungskanten (**W86**) in den Torfstichen und eine angepasste Pflege der Grabensäume vorgesehen (**W26**).

Mit den Entwicklungsmaßnahmen (**O121, O18**) sollen das Wirtspflanzenangebot verbessert und individuenreiche Teilbereiche geschaffen werden, um die Gesamtpopulation zu stärken und zu vernetzen.

Dafür ist, je nach Standort, die Anpflanzung bzw. -saat der Raupenfutterpflanze und die angepasste, extensive Bewirtschaftung vorgesehen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W4	Setzen von Sohlschwelengruppen im Torf	Ja
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern: entlang Gräben innerhalb der landwirtschaftl. genutzten Moorflächen	Ja
W83	Renaturierung von Kleingewässern: Renaturierung des Calpenzsees, Entlandung – Bergung, Hälterung, Wiederausbringung von betroffenen <i>Rumex hydrolapathum</i> -Pflanzen	Ja
W86	Abflachen von Gewässerkanten: im Torfbereich (nicht an mineralischen Rändern)	Nein
O121	Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/-stärke (0,8-1,0 GVE/ha)	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W4 inkl. W1 - Verschließen von Gräben/ Verplombung, 2021 im NW, weitere Gräben bei Bedarf

W26 im Rahmen der Nutzung umsetzbar

W83 Gemeinde stimmt unter Vorbehalt der Fremdfinanzierung zu

W86 Nutzer erwartet, dass organische Ufer auch abgeflacht oberhalb Wasserkörper liegen - da Torfkörper aufschwimmt

O121 NSG-VO

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W4 / zugestimmt / 17.06.2021 / Eigentümer 15, zudem Bergbautreibender

W26 / zugestimmt / 30.03.2021 / Nutzer 1

W83 / zugestimmt/ 17.06.2021 / Eigentümer 15

W86 / abgelehnt / 30.03.2021 / Eigentümer 3

O121 / zugestimmt / 30.03.2021 / Nutzer 1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer, Wasser- und Bodenverband

Zeithorizont:

Kurzfristig bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

ja

nein

